Neues von der Jobbrücke

Felix wusste nicht, wo er sein Praktikum absolvieren wollte. Nur nicht ins Büro, sondern etwas Technisches. Die Coachin suchte mit ihm und schlug ein Praktikum bei der Deutschen Bahn vor, da das vielfältig sei und man während der Praktikumszeit dort viele Berufe kennenlernen könne.
Felix war begeistert. Die Coachin schickte ihm alle Unterlagen dafür zu und sie verblieben, dass Felix sich meldet, wenn er Unterstützung braucht, wovon die Coachin ausging. Es verging einige Zeit und der Schüler meldete sich nicht. Die Coachin fragte daraufhin über die Lehrerin bei den Eltern nach. Die Mutter erzählte, Felix sei gewesen von der Idee und wollte sich bewerben. Bei Rücksprache mit ihrem Sohn kam heraus, dass er es vergessen hatte. Felix bat die Coachin um Unterstützung und gemeinsam stellten sie die Bewerbungsunterlagen zusammen und Felix hat sie abgeschickt ...

Im letzten Jahr dachte ich, ich könnte noch zwei weitere Coaches sehr gut für unsere Arbeit gebrauchen. Wie erstaunt war ich, als sehr viele Bewerbungen für die ehrenamtliche Mitarbeit bei uns eintrafen. So konnten wir seit dem letzten Benefizkonzert neun neue Coaches begrüßen, die unser Team verstärken, und wir sind jetzt in der Lage, keinen weiteren Coach mehr zu benötigen, um unsere Arbeit an der Julius-Leber-Schule als auch am KiFaZ zu tun.
Wir haben zurzeit aktiv 17 Coaches im Alter von 22 bis 74 Jahren bei uns und ich

Neues von der Jobbrücke

bin glücklich über die große Vielfalt und die unterschiedlichen Erfahrungen und Begabungen.
An der Julius-Leber-Schule betreuen wir die Schüler mittlerweile von Jahrgang 8 bis zur Oberstufe bei allem rund um das Thema Bewerbung und sind ständig dabei, gemeinsam mit den Lehrkräften neue Möglichkeiten der Unterstützung zu finden und auszuprobieren.
Neue Coaches benötigen wir also keine mehr, aber wir freuen uns über Spenden, um die Arbeit zu finanzieren. Wir freuen uns sehr über die großzügige Unterstützung der BürgerStiftung Hamburg und der H.-D.-Bartels-Stiftung, ohne die diese Arbeit gar nicht möglich wäre. Allerdings ist die Kirche als Träger natürlich auch in der Verantwortung, sich finanziell zu beteiligen und benötigt deshalb auch Ihre Mithilfe. Deshalb hoffen wir, dass Sie diese großartige Arbeit unterstützen, damit wir die Kinder und Jugendlichen auch weiterhin unterstützen können.

Übrigens ... Felix hat sein Praktikum bei der Deutschen Bahn absolviert und war total begeistern. Die Deutsche Bahn war offensichtlich auch von ihm angetan und hat ihm einen Ausbildungsplatz als Energieelektroniker angeboten. Da sieht man, wie wichtig die Coaches sind. Der Schüler wäre vermutlich nie alleine auf die Idee mit der Bahn gekommen – und hätte ohne Erinnerung die Bewerbung vergessen ...

Dagmar Waltz

JobBrückeSchnelsen

Jobbrücke Schnelsen
Dagmar Waltz (Koordinatorin)
Telefon 0151 / 684 82 849
E-Mail info@jobbruecke-schnelsen.de
www.jobbruecke-schnelsen.de

Wenn Sie unser Projekt **finanziell unterstützen** möchten, freuen wir uns sehr:
Spendenkonto: Kirchengemeinde Schnelsen, Evangelische Bank,
IBAN DE70 5206 0410 4506 4900 26
Bitte bei Überweisung den Verwendungszweck „Jobbrücke Schnelsen“ angeben.

Noch einfacher geht es mit dem QR-Code: